

1. Mit einem schwarzen ... haben die Professoren im Mittelalter unterrichtet.

{
Sportanzug
Talar
Teller
Abendkleid
}

2. Wenn ein Mitarbeiter selbst bestimmen darf, wann er zur Arbeit kommt und von der Arbeit geht, hat er

{
Vollzeit
Teilzeit
Gleitzeit
Nebenzeit
}

3. Das Gotteshaus der Christen ist nicht ... Gotteshaus wie das des Judentums.

{
dasselbe
desselben
dasselben
desselbe
}

4. Wie geht es ...? – Es geht ... toll. Sie machen Urlaub in Paris.

{
deinen Eltern ... sie
deinen Eltern ... ihnen
deine Eltern ... Sie
deine Eltern ... Ihnen
}

5. Danke für die Einladung. Leider muss ich ..., weil ich schon einen Termin habe.

{
zusagen
absagen
kommen
helfen
}

6. Mit der EC-Karte können Sie Bargeld an 15.000 Geldautomaten

{
sparen
stehlen
anlegen
abheben
}

7. Der Student trägt zur feierlichen Abschlussveranstaltung

{
einen schwarzen Talar
ein schwarzer Talar
einem schwarzen Talar
ein schwarzen Talar
}

8. Die Wohnung in Kalusch kostet ... die Wohnung in Jaremtsche.

{
so mehr wie
mehr wie
}

nicht so viel wie

so viel als

}

9. Für das Abschiedsfoto muss ich ... aufsetzen.

{

eines schwarze Baret

einen schwarzen Baret

ein schwarzes Baret

ein schwarzen Baret

}

10. In einigen Familien gibt es am Heiligen Abend ein richtiges Festessen mit

{

Gänsebraten

Bratengänse

Gänseblümchen

Hühnereiern

}

11. Vor dem Weihnachten schreiben die Kinder

{

ein Wunschzettel

einen Wunschzettel

einen Wunschliste

ein Wunschliste

}

12. Die Königin dankt

{

dem Prinz

den Prinzen

den Prinz

dem Prinzen

}

13. Ich schenke

{

ein Bild zu Weihnachten meinen Eltern

meinen Eltern ein Bild zu Weihnachten

meinen Eltern zu Weihnachten ein Bild

zu Weihnachten ein Bild meinen Eltern

}

14. Unser Wohnzimmer ist

{

am größten

der größte

am größten

großer

}

15. Zürich liegt ... von Bern.

{

nordig

ostenlich

nordenwestlich

nordöstlich

}

16. Wem gehört dieser Schlüssel? Olga, ist es ...?

{

deiner
mein
ihre
unsere

}

17. Lernen Sie ... kennen, hören Sie etwas über

{

ein lebendiges Dialekt ... seine langen Tradition
einen lebendigen Dialekt ... seine lange Tradition
einen lebendige Dialekt ... seinen langen Tradition
eine lebendige Dialekt ... seine lange Tradition

}

18. Dein Geschenk ist sehr groß, aber ... ist

{

meins ... größer
mein ... groß
meiner ... großes
mein ... größeres

}

19. „Viele Studenten lernen Deutsch, weil sie an einer deutschen Hochschule studieren wollen“ sagt auch der Satz

{

Viele Studenten wollen an einer deutschen Hochschule studieren, dann lernen sie Deutsch.
Viele Studenten wollen an einer deutschen Hochschule studieren, trotzdem lernen sie Deutsch.
Da viele Studenten an einer deutschen Hochschule studieren wollen, lernen sie Deutsch.
Viele Studenten wollen an einer deutschen Hochschule studieren, denn lernen sie Deutsch.

}

20. An ... Wand hängt Sabine ... Bild, wohin hängst du ... ?

{

der ... sein ... ihres
die ... ihr ... deins
dem ... dein ... seins
die ... mein ... ihr

}

21. Шум заборонений починаючи з 22 години.

{

Der Lärm kann nicht sein um 22 Uhr.
Man muss nach 22. Uhr ruhig bleiben.
Kein Lärm ist ab 22. Uhr.
Ab 22 Uhr ist Lärm verboten.

}

22. Повісь дзеркало в коридор на стіну!

{

Hängen Sie das Spiegel an den Flur an der Wand!
Hänge den Spiegel in den Flur an die Wand!
Häng das Spiegel in der Korridor an die Wand!
Hängst du den Spiegel in den Korridor an der Wand!

}

23. Ми трохи прибрали і твоя кімната подобається мені.

{

Wir brachten etwas in Ordnung und deins Zimmer finde ich schön.
Wir haben etwas geordnet und deine Zimmer gefallen mir.
Wir haben ein bisschen aufgeräumt und dein Zimmer gefällt mir gut.

Wir machten ein bisschen Ordnung und deine Zimmer gefallen mich.

}

24. Karin möchte in München studieren, weg – weil – sie – wollen – zu Hause – von – sein.

{

Karin möchte in München studieren, weil sie wollen von weg zu Hause sein.

Karin möchte in München studieren, weil sie von zu Hause weg sein willt.

Karin möchte in München studieren, weil sie von weg zu Hause wollen sein.

Karin möchte in München studieren, weil sie weg von zu Hause sein will.

}

25. Цей університет подобається студентам, бо він має хорошу репутацію.

{

Die Studenten lieben diese Universität, dass er einen guten Ruf hat.

Diese Universität mögen die Studenten, wenn er hat eine gute Reputation.

Den Studenten gefällt diese Universität, weil sie einen guten Ruf hat.

Diese Universität gefällt den Studenten, denn sie hat eine gute Bekanntschaft.

}

26. Man verwendet

{

alle alltäglichen Kommunikationsmittel

diese alltägliche Kommunikationsmittel

viele alltäglichen Kommunikationsmittel

die alltägliche Kommunikationsmittel

}

27. Ein ... Verkäufer in dem ... Supermarkt hat mir einen ... Ratschlag gegeben.

{

nette ... neuer ... tollen

netter ... neuem ... tollen

nette ... neuen ... toller

netter ... neuen ... tollen

}

28. Wir müssen ... bald ... kaufen.

{

dem frierenden Kindern ... die warme Jacken

dem frierende Kind ... warmen Jacken

den frierenden Kindern ... warme Jacken

die frierende Kinder ... warme Jacken

}

29. Könnt ihr mir auch ... und ... mitbringen?

{

frisches Brot ... griechische Oliven

das frisches Brot ... griechische Oliven

frisches Brot ... griechischen Oliven

das frisches Brot ... die griechische Oliven

}

30. Zieh Mantel an!

{

dir ... diesen warmen

sich ... ein warmer

dich ... die warme

mich ... der warme

}

31. Ich habe noch nie einen Kredit

{

eingetroffen

aufgenommen

behalten

verbunden

}

32. Im Fundbüro sollen wir zuerst eine Anzeige

{

beraten

pflanzen

sparen

erstaten

}

33. Ich suche eine Arbeit, ... mir Spaß macht und bei ... ich nicht viel denken muss.

{

eine ... die

die ... einer

die ... der

solche ... die

}

34. Er absolviert bald die Schule, hat aber noch keine Vorstellung ... einem konkreten Beruf.

{

von

über

um

zu

}

35. Die Geldüberweisung ohne ... kostet nichts, mit ... kostet es aber 40 Cent pro Überweisung.

{

Service

Verwendungszweck

Beleg

Sparbuch

}

36. Ein bekannter Schriftsteller kommt zu einer Lesung in der Buchhandlung. Es gibt ein großes

{

Gedränge

Erlebnis

Projekt

Märchen

}

37. Ich finde eine Sache und ihr Besitzer meldet sich 6 Monate lang nicht. Ich darf die Fundsache

{

sparen

behalten

pflanzen

strukturieren

}

38. ... die Schriftstellerin in der Buchhandlung eintraf, gab es ein großes Gedränge.

{

Wann

Wenn

Als

Ob

}

39. Benjamin wird heute 30 Jahre alt. Seine Eltern gratulieren ... ganz herzlich zum Geburtstag.

{
ihm
ihr
er
ihn
}

40. Hat jemand das Handy gefunden? – Nein. ...

{
Jemand hat es gefunden.
Jeder hat es gefunden.
Niemand hat es nicht gefunden.
Niemand hat es gefunden.
}

41. „Daniel hat schon einen Studienplatz, darum bleibt er nach dem Sprachkurs in Deutschland“ sagt auch der Satz ...

{
Wegen des Studienplatzes bleibt Daniel nach dem Sprachkurs in Deutschland.
Daniel hat schon einen Studienplatz, trotzdem bleibt er nach dem Sprachkurs in Deutschland.
Daniel hat schon einen Studienplatz, obwohl er nach dem Sprachkurs in Deutschland bleibt.
Gegen einen Studienplatz bleibt Daniel nach dem Sprachkurs in Deutschland.
}

42. Bei welcher Krankenkasse sind Sie ...?

{
überzeugt
bemerkt
versichert
erkältet
}

43. Die bulgarischen Imbissverkäufer ... sich als Türken.

{
herrschen
verbergen
bemalen
tarnen
}

44. Dr. Mattias Freund hat gefragt, ob das Mädchen noch irgendwelche ... hat.

{
Ergebnisse
Vitamine
Beschwerden
Viren
}

45. Zuerst muss der Arzt den Patienten ..., danach kann er Medikamente verschreiben.

{
untersuchen
heilen
verordnen
begleiten
}

46. ... sie im Masterstudiengang ist, macht das Studium ihr mehr Spaß.

{
Dann
Ob
Seitdem
}

Bis

}

47. Wenn man schlank ist,

{

braucht man keine Diät zu machen

muss man keine Diät zu machen

braucht man keine Diät nicht machen

muss man keine Diät nicht machen

}

48. Ich möchte einen Ausflug machen, denn ich soll etwas

{

ausspannen

schwächen

gurgeln

messen

}

49. Wir haben genug Gläser und

{

großen Esstellern

große Essteller

großen Essteller

große Esstellern

}

50. Wo ist der Genitiv falsch?

{

die Musik der bekannten Musicals

die Musik des bekannten Musicals

die Musik einer bekanntes Musicals

die Musik eines bekannten Musicals

}

51. Яку професію Ви б порекомендували?

{

Welchen Beruf würden Sie empfehlen?

Welchen Beruf hätten Sie empfehlen?

Welchen Beruf dürften Sie empfehlen?

Welchen Beruf wären Sie empfehlen?

}

52. Was schlägt der Oberbürgermeister von München beim Oktoberfest an?

{

das Bierzelt

die Bierbude

das Bierfass

das Brathendl

}

53. Meine Tante trägt immer

{

dieses eleganten Kleid und diesen gepunktete Schal

dieses elegante Kleid und diesen gepunkteten Schal

diesen eleganten Kleid und diesen gepunkteten Schal

dieses elegante Kleid und dieses gepunktete Schal

}

54. Diese Kleidungsstücke tragen die Kellner nicht besonders oft beim Oktoberfest.

{

die Dirndl

die Trächte
die Lederhosen
die Lederbänder

}

55. Das Gegenteil von “dezent” ist

{

blass
gedämpft
nicht aufdringlich
auffällig

}

56. Bei ... ist für alle etwas dabei – es gibt etwas Warmes und etwas Kaltes.

{

einem Buffet
einen Buffet
einer Buffet
eines Buffet

}

57. Das Gegenteil von “hübsch” ist

{

Attraktiv
hässlich
ansehnlich
stilvoll

}

58. Wir trinken Bier. Magst du auch ... ? – Nein, ich mag

{

das ... es
ein ... es
eins ... keins
einen ... ihn

}

59. Ти повинен йти вздовж річки.

{

Du sollst der Fluss entlang gehen.
Du sollst den Fluss entlang gehen.
Du sollst dem Fluss entlang gehen.
Du sollst des Fluss entlang gehen.

}

60. Wenn er jetzt links in die Tschornovola-Straße einbiegt, kann er sicher den Weg

{

verkürzen
auskennen
vorbeigehen
überlegen

}

61. Wann hat man das erste Hüttenwerk in Betrieb ... ?

{

gegeben
genommen
gesessen
gemacht

}

62. Was ist falsch?

{
In meiner WG ist jedes Wochenende Party.
Seit Jahren steigt die Zahl der Studierenden an deutschen Hochschulen.
Die Zahl der Studienabbrecher hat in den letzten Jahren gestiegen.
Ich bin im zweiten Semester.
}

63. Man kann im ... Sacher die Original Sachertorte probieren.

{
Gaststätte
Café
Kaffeestube
Konditorei
}

64. Zum Geburtstag schenke ich

{
meinem Neffen einen neuen Laptop
einen neuen Laptop meinem Neffe
meinem Neffe einen neuen Laptop
einen neuen Laptop meinem Neffen
}

65. Niemand weiß es,

{
ob was die europäischen Stargäste nachdenken
worüber die europäischen Stargäste nachdenken
worauf die europäischen Stargäste nachdenken
woran die europäischen Stargäste nachdenken
}

66. Die geraden Hausnummern sind immer ... rechten Seite.

{
in der
zu der
durch der
auf der
}

67. Welcher Satz ist falsch?

{
Ich finde, dass die Schule da einen neuen Bildungsauftrag hat: Medienkompetenz.
Kinder müssen das Internet nur als Lernmedium einzusetzen.
Wenn die Eltern ihr Handy beim Essen verwenden, werden die Kinder es auch tun.
Heutzutage leben unsere Kinder in der Zeit der Verbote.
}

68. Einen handwerklichen oder einen einfachen technischen Beruf lernt man nach

{
der Vorschule
der Realschule
dem Gymnasium
der Grundschule
}

69. Heute bin ich ... spät aufgestanden, ... ich den Bus verpasst habe.

{
so, dass
so, denn
sehr, dass
sehr, denn
}

}

70. Nach dem Kindergarten kommt man in die Schule,

{

denn man den Schultyp wählt
weil man ein Schuljahr beginnt
weil man die Schulpflicht hat
denn die Schulferien enden

}

71. Wo ist eine höfliche Bitte?

{

Können Sie mir helfen?
Könnten Sie mir bitte helfen?
Werden Sie mir helfen?
Helfen Sie mir!

}

72. „verwirrt sein“ bedeutet

{

konfus sein
glücklich sein
sauer sein
müde sein

}

73. Ich kann mich nicht für einen Beruf entscheiden. Das ist

{

die Wahl der Qual
der Wal der Qual
die Qual der Wahl
die Quelle der Wahl

}

74. Das Geheimnis ... besteht in der richtigen Wahl des Berufes.

{

der großen Erfolg
des großes Erfolgs
der großes Erfolg
des großen Erfolgs

}

75. Das Geheimnis ... ist die Liebe zum Leben.

{

echten Glücks
echtes Glücks
echter Glück
echtes Glück

}

76. Oft kommt deine zukünftige Karriere ... das Ausbildungsunternehmen an.

{

für
von
auf
an

}

77. Mein Bruder hat Ökonomik studiert und ist ... allen Wirtschaftsbranchen sehr gut vertraut.

{

von
mit

bei

zu

}

78. Unsere Universität verfügt ... viele moderne und gut ausgestattete Übungsräume.

{

auf

mit

für

über

}

79. Deutsch: B1, Englisch: B2, Französisch: A1 – das sind

{

Sprachkenntnisse

EDV-Kenntnisse

Fachkenntnisse

Weiterbildung

}

80. „Робота оплатиться кандидатами?“ heißt im Passiv

{

Werden die Bewerber für die Arbeit bezahlen?

Wird die Arbeit von den Bewerbern bezahlt?

Wird die Arbeit von den Bewerber bezahlen?

Werden die Bewerber von der Arbeit bezahlt?

}

81. Das Passiv ist:

{

Die Mitarbeiter werden durch die Firma führen.

Durch die Firma würde man von den Mitarbeitern geführt.

Durch die Firma wird man von den Mitarbeitern führen.

Durch die Firma wird man von den Mitarbeitern geführt.

}

82. „In dieser Abteilung bereitet man den Verkauf vor.“ im Passiv heißt

{

In dieser Abteilung würde der Verkauf vorbereitet.

In dieser Abteilung wird der Verkauf vorbereitet.

In dieser Abteilung werden der Verkauf vorbereitet.

In dieser Abteilung wird der Verkauf vorbereiten.

}

83. Wie heißt die Abteilung in einem Unternehmen, die den Verkauf vorbereitet und fördert?

{

Controlling / Buchhaltung

Vertrieb

Personalabteilung

Forschung und Entwicklung

}

84. Wenn ich nicht immer nur von 8 Uhr bis 17 Uhr arbeite, sondern entweder morgens oder mittags oder abends oder nachts, dann habe ich eine Arbeit in

{

Überstunden

Vollzeit

Schicht

Überzeit

}

85. Man kann Berlin ... dem Fahrrad, ... Fuß oder ... einem Schiff entdecken.

{
auf ... zu ... auf
an ... zu ... zu
zu ... zu ... auf
auf ... auf ... auf
}

86. Für den Urlaub findet Fabian die Alpen nicht so attraktiv ... die Ostsee.

{
als
ob
als ob
wie
}

87. Linus meint, Urlaub in Deutschland ist billiger ... im Ausland.

{
als
wie
genauso wie
genauso als
}

88. „Ich hoffe sehr, bald meine Schwester zu sehen“ – heißt ...

{
Ich hoffe, dass mich bald meine Schwester sieht.
Ich hoffe, mich bald meine Schwester zu sehen.
Ich hoffe, dass ich bald meine Schwester sehe.
Ich hoffe, dass mich meine Schwester zu sehen.
}

89. Welcher Fluss ist in Deutschland ... ?

{
am längst
am längerst
am längsten
am längeren
}

90. Die Zugspitze in den Alpen ist ... deutsche Berg.

{
der höchste
der höherste
der hochste
der hoheste
}

91. ... wir losfahren wollten, rief gerade meine Mutter an.

{
Wenn
Als
Denn
Deshalb
}

92. ... ich das nächste Mal in Urlaub fahre, nehme ich auch meine Sportsachen mit.

{
immer wenn
früher als
wenn
als
}

}

93. ... das Wetter wieder besser ... , machten wir viele Ausflüge.

{

Als ... wurde

Wenn ... wurde

Bis ... wird

Denn ... wird

}

94. Als Berufsanfänger konnte ich mir keinen teuren Wagen

{

leisten

lassen

leiten

zulassen

}

95. Ich habe ... jetzt ein Auto, ... zur Uni fahre ich morgen wieder mit der S-Bahn.

{

entweder ... oder

zwar ... aber

weder ... noch

sowohl ... als auch

}

96. Alle Kursteilnehmer müssen sich mit ihren persönlichen ... registrieren.

{

Ansagen

Dateien

Anzeigen

Daten

}

97. Auf dem Weg zur Führerscheinprüfung wird man vom ... Personal begleitet.

{

geschult

geschulten

geschultet

geschultem

}

98. Jeder Stadtbewohner muss sich überlegen, wie er einen Beitrag ... Klimaschutz

{

im ... beiträgt

beim ... leitet

zum ... leistet

am ... bleibt

}

99. Das Fahrrad und das Auto ... stark (Passiv Perfekt)

{

werden ... beschädigt worden

sind ... beschädigt werden

sind ... beschädigt worden

werden ... beschädigt werden

}

100. „Man betankt das Auto.“ im Passiv Perfekt ist ...

{

Das Auto ist betankt worden.

Das Auto wurde betankt.

Das Auto war betankt worden.
Das Auto ist betankt geworden.

}

101. Am besten geht ihr die Straße ... , dann an ... Ampel rechts.

{

entlang ... die
zum links ... der
zum links ... die
entlang ... der

}

102. In welchem Satz ist das Zustandspassiv?

{

Seit gestern ist die Straße gesperrt.
Seit gestern wurde die Straße gesperrt.
Seit gestern wird die Straße gesperrt.
Seit gestern hat man die Straße gesperrt.

}

103. An ... auf einem Markt kann man die Stimmen ... hören.

{

den Marktschreibern ... der Marktstände
den Marktstellen ... der Marktsteuer
den Marktständen ... der Marktschreier
den Marktsteuern ... der Marktstellen

}

104. Die große Fontäne in Hamburg ist

{

Hamburgs Wahrzeichen
Hamburgs Spezialität
Hamburgs Wasserstation
Hamburgs Wasserstadion

}

105. ... steht auf dem zweiwöchigen Reiseprogramm.

{

Der Besuch kleiner Theaters
Der Besuch kleiner Theater
Der Besuch kleines Theaters
Der Besuch kleines Theater

}

106. Der Röntgenscanner am Flughafen ... das Gepäck von Passagieren.

{

durchleuchtet
verbrennt
vereinbart
behandelt

}

107. Welcher Satz ist richtig?

{

Ich freue mich, bald meine Schwester getroffen zu haben.
Ich freue mich, dass ich bald meine Schwester zu treffen.
Ich freue mich, dass ich bald meine Schwester treffen.
Ich freue mich, bald meine Schwester zu treffen.

}

108. „entweder ... oder ...“ sagen über

{

eine Möglichkeit
eine Notwendigkeit
zwei Möglichkeiten
zwei Notwendigkeiten

}

109. Welcher Satz ist richtig?

{

Entweder eine Hafenrundfahrt er macht oder einen Spaziergang.

Er macht entweder eine Hafenrundfahrt oder macht er einen Spaziergang.

Er macht entweder eine Hafenrundfahrt oder macht einen Spaziergang.

Er macht entweder eine Hafenrundfahrt oder einen Spaziergang.

}

110. Finden Sie den Satz mit dem Genitiv.

{

Auf dem Hamburger Fischmarkt versorgt man sich mit Fisch bester Qualität.

Auf dem Hamburger Fischmarkt verkauft man Fisch von bester Qualität.

Auf dem Hamburger Fischmarkt versucht man, sich mit bester Qualität zu versorgen.

Auf dem Hamburger Fischmarkt schenkt man Aufmerksamkeit immer nur bester Qualität.

}

111. Wen sucht der Postbote? – ... in unserem Haus. Er kann den Empfänger nicht gut lesen.

{

Irgendwer

irgendjemanden

irgendwem

irgendwo

}

112. Bist du noch im Büro? – Ja, ich bin noch im Büro. – Und ich warte draußen. ...

{

Komm doch hinaus!

Geh doch hinein!

Komm doch heraus!

Geh doch herein!

}

113. Hattest du irgendwann Heimweh? – Nein, ich hatte ... Heimweh.

{

nichts

nirgendwoher

nirgends

niemals

}

114. Mit ... kann die Post das Paket suchen, wenn es an den Empfänger nicht kommt.

{

einer Sendungsverfolgung

einem Nachforschungsauftrag

einem Kundenservice

einer Kundenverfolgung

}

115. Ich habe eine Bitte: ... du so freundlich, mir die Sendungsnummer zu schicken?

{

Wärest

Warst

Würdest

War

}

116. Vielleicht hast du dein Portemonnaie irgendwo vergessen? – Nein. ...

{
Das habe ich nirgendwo vergessen.
Das habe ich irgendwo vergessen.
Das habe ich irgends vergessen.
Das habe ich nicht nirgends vergessen.

}

117. Nach einem heftigen Streit war unsere Freundschaft für immer

{
zerfetzt
zerschnitten
zerschlagen
zerbrochen

}

118. Das Antonym von „schädlich“ ist

{
Nutzbar
nützlich
nutzvoll
nutzlos

}

119. Welcher Satz ist falsch?

{

Heutzutage unsere Kinder leben in einer Welt der Verbote.
Da es wirklich sehr viele gute Lernspiele gibt, soll die virtuelle Welt den Kindern immer offen stehen.
Die Schule hat einen neuen Bildungsauftrag: Medienkompetenz.
Ich finde es schlimm, wenn die Kinder Tag und Nacht mit ihren Handys spielen.

}

120. Wie viele Studierende sind an deutschen Hochschulen ... ?

{

eingetreten
eingeschrieben
angeschrieben
zugeschrieben

}

121. „Markus möchte später für eine internationale Organisation arbeiten, deshalb muss er Auslandserfahrung sammeln“ sagt NICHT der Satz

{

Markus möchte später für eine internationale Organisation arbeiten, darum muss er Auslandserfahrung sammeln.
Markus muss Auslandserfahrung sammeln, weil er später für eine internationale Organisation arbeiten will.
Wegen der späteren Arbeit für eine internationale Organisation muss Markus Auslandserfahrung sammeln.
Markus möchte später für eine internationale Organisation arbeiten, trotzdem muss er Auslandserfahrung sammeln.

}

122. Wählen Sie die richtige Anrede für eine informelle E-Mail:

{

Sehr geehrte Damen und Herren, ...
Sehr geehrte Frau Professorin, ...
Liebe Frau Maria und Oskar, ...
Liebe Maria, lieber Oskar, ...

}

123. Wählen Sie die richtige Anrede für eine formelle E-Mail:

{
Liebe Maria und lieber Oskar, ...
Sehr geehrte Damen und Herren, ...
Lieber Herr Professor, ...
Sehr geehrte Maria, ...

}

124. Welcher Satz ist richtig?

{
Seine Kleidung aus Leinen hat er selbst geschneidert.
Seine Kleidung aus Leinen hat er selbst geschneidet.
Seine Kleidung aus Leinen hat er selbst geschniedert.
Seine Kleidung aus Leinen hat er selbst geschniedet.

}

125. Alina bekommt genug Geld von ihren Eltern, ... ist sie immer pleite.

{
obwohl
deshalb
weil
trotzdem

}

126. Aus der Geschichte wissen wir, dass im Jahr 1990 Deutschland

{
wiedervereinigt wurde
wiedergekommen war
geeignet wurde
einig gekommen war

}

127. Bei Fragen können sich die Studienanfänger an die Studienberatung

{
anrufen
beraten
wenden
informieren

}

128. „Die Kolleginnen von Monika umarmen sich zur Begrüßung.“ sagt auch der Satz

{
Die Kolleginnen von Monika umarmen einander zur Begrüßung.
Die Kolleginnen von Monika umarmen umeinander zur Begrüßung.
Die Kolleginnen von Monika umarmen zueinander zur Begrüßung.
Die Kolleginnen von Monika umarmen andere zur Begrüßung.

}

129. Eisbein mit Sauerkraut ist

{
ein deutsches Nationalgericht
ein deutscher Nationalgericht
eine deutsche Nationalfigur
eine deutsche Nationalerfindung

}

130. Wasche ... die Hände immer mit Seife!

{
dich
sich
dein

dir

}

131. Alex unterhält ... mit Herrn Berger immer auf Deutsch.

{

einander

sich

mit einander

mit sich

}

132. „Wenn man ... bei der Begrüßung umarmt, fühlt man ... geborgen.

{

einander ... einander

einander ... sich

sich ... einander

--- ... ---

}

133. Mein Freund hat sein Portemonnaie zu Hause vergessen, ... er kein Geld dabei hatte.

{

sodass

dass

denn

wenn

}

134. Du bist ja schon lange im Sportverein. Warum musst du aber die anderen Sportler ... ?

{

spielen

duzen

siezen

winken

}

135. In ihrer Freizeit unternehmen Monika und Astrid viel

{

voneinander

miteinander

beieinander

nebeneinander

}

136. Schon lange sind Monika und Astrid Freundinnen und haben daher Vertrauen

{

zueinander

nebeneinander

übereinander

voneinander

}

137. Nachdem die Bulgaren den Laden übernommen hatten, ... sie so, als wären sie Türken.

{

taten

haben getun

haben getan

tun

}

138. ... Studium waren sie Mitarbeiter bei derselben Firma in Berlin.

{

Nach dem

Nachdem

Mit dem

Damit

}

139. Das Symbol für die Teilung Deutschlands war viele Jahre

{

Berliner Universität

Berliner Mauer

Deutschlands Autobahn

Deutschlands Ordnung

}

140. ... er sich von allen Bekannten verabschiedet hatte, stieg er in den Wagen ein.

{

Weil

Nachdem

Während

Wenn

}

141. ... du jetzt in die Disko gehst, bringe noch dein Zimmer in Ordnung!

{

Bevor

Nachdem

Solange

Seitdem

}

142. Der 9. November 1989 ... in Deutschland ... Ende des Eisernen Vorhangs.

{

geht ... als

gibt ... wie

gilt ... als

greift ... wie

}

143. Gehen Sie regelmäßig im Park spazieren. Dabei können Sie Stress

{

anbauen

abbauen

ablegen

stilllegen

}

144. Bis wann sollt ihr ... um einen Studienplatz bewerben?

{

sich

euch

dich

uns

}

145. „Wenn Barbara nächstes Mal Geburtstag in Barcelona feiert, müssen wir ihr das Paket früher schicken“ auf Ukrainisch ...

{

Коли б Барбара наступного разу святкувала день народження в Барселоні, ми мусіли б надіслати їй пакунок раніше.

Коли Барбара наступного разу святкує день народження в Барселоні, ми мусимо надіслати їй пакунок раніше.

Якщо б Барбара наступного разу святкувала день народження в Барселоні, ми мусіли б їй надіслати пакунок раніше.

Якщо Барбара наступного разу святкуватиме день народження в Барселоні, ми мусимо їй надіслати пакунок раніше.

}

146. Die Führerscheinprüfung ... bis 17 Uhr

{

muss ... abgelegt wurden

muss ... abgelegt worden

muss ... abgelegt werden

muss ... abgelegt geworden

}

147. Wo geht es nicht um Wut und Verärgerung?

{

Freut mich.

Das ist ja wohl die Höhe!

Das ist wirklich ärgerlich!

Das ist wirklich gemein!

}

148. Finden Sie den irrealen Konditionalsatz:

{

Ich kann mich um das Paket kümmern, wenn ich genug Zeit haben werde.

Wenn Sie zu meiner Geburtstagsparty kommen, werde ich mich freuen.

Wüsste ich jetzt, wo das Paket ist, könnte ich es dir sagen.

Wenn du das Premium-Service wählst, könnte ich das Geschenk rechtzeitig bekommen.

}